

| | | | |
|---|--|--------------------------------------|--|
| Gemeinde Kall Der Bürgermeister | Vorlagen-Nr. 72/2013 | Sitzungstermin 20.06.2013 | öffentliche Sitzung |
| Federführung: Fachbereich I | | FBL: Herr Heller SB: Frau Sponner | |
| An den Ausschuss für Liegen- schaften, Forst und Umwelt mit der Bitte um | Beschlussfassung | Mitzeichnung durch | |
| | X Fassung eines Empfehlungs- beschlusses an den | Bürgermeister | |
| | Kenntnisnahme | Beigeordneter | |
| <u>Haushaltsmäßige Auswirkungen:</u> | | | |
| X Vorlage berührt nicht den Haushalt. | | | Fachbereichsleiter |
| Mittel verfügbar bei PSK | | Euro | Sachbearbeiter |
| über-/außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen erforderlich bei PSK Deckung erfolgt durch PSK | | Euro | Kämmerer, wenn haus- haltsrechtl. Auswirkungen: |

TOP 4

Neufassung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Kall

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Entwurf der Neufassung der Abfallsatzung der Gemeinde Kall zur Kenntnis. Der Ausschuss beschließt, einen Arbeitskreis einzurichten, dem folgende Mitglieder angehören:

CDU _____

FDP _____

SPD _____

Bündnis90/Grüne _____

Zur nächsten Sitzungsfolge sollen die Ergebnisse des Arbeitskreises in den vorliegenden Entwurf der Abfallsatzung einfließen sowie die notwendige Änderung der Gebührensatzung und die Gebührenkalkulation zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Sachdarstellung:

Seitens der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen war beantragt worden, eine Abfallsatzung zu entwerfen, die den Anspruch einer Gebührenerhebung nach dem Verursacherprinzip hat und die hohen Restmüllmengen der Gemeinde Kall reduziert. Vorgeschlagen wurde ein alternatives Entsorgungskonzept unter folgenden Aspekten: Chip-System sowie Gebührengerechtigkeit nach dem Verursacherprinzip (z.B. kleinere Tonnen für 1-2 Personenhaushalte).

Seitens der Verwaltung wurde zwischenzeitlich eine Synopse erstellt, die die bisherige Satzung und die Neufassung enthält. In der Neufassung ist die Mustersatzung des NWStGB eingearbeitet.

Zwischenzeitlich wurden auch Gespräche mit dem Kreis Euskirchen als Entsorgungsträger und Abfallberater geführt. Neben der Verwaltung wird auch seitens des Kreises wegen der Komplexität der Thematik die Einrichtung eines Arbeitskreises für sinnvoll gehalten.

Zu der Sitzung des Arbeitskreises sollen zusätzlich folgende Experten hinzugezogen werden:

2 Vertreter der Abfallberatung des Kreises Euskirchen
Univ.Prof. Dr.-Ing. Thomas Pretz, Institut für Aufbereitung und Recycling, RWTH Aachen
Abfallsachbearbeiter der Stadt Zülpich, Herr Hans Plum.

Als vorsorglicher Termin wurde seitens der Verwaltung in Abstimmung mit den Experten **Donnerstag, der 27. Juni 2013 – 17.00 Uhr** – reserviert.

Die Ergebnisse sollen in den vorliegenden Entwurf einfließen und zur endgültigen Beschlussfassung in der nächsten Sitzungsfolge im September/Okttober im Fachausschuss und anschließend im HFA/Rat vorgelegt werden.